



# Examensklausurenkurs

– Klausur v. 17.1.2018 –

PD Dr. Till Zimmermann

WS 2017/18

| Punkte | Anzahl |           | in Prozent |               |
|--------|--------|-----------|------------|---------------|
| 0      | 0      | -         | 0,00%      | 0,00%         |
| 1      | 4      |           | 6,06%      |               |
| 2      | 10     |           | 15,15%     |               |
| 3      | 9      | <b>23</b> | 13,64%     | <b>34,85%</b> |
| 4      | 10     |           | 15,15%     |               |
| 5      | 11     |           | 16,67%     |               |
| 6      | 6      | 27        | 9,09%      | 40,91%        |
| 7      | 4      |           | 6,06%      |               |
| 8      | 6      |           | 9,09%      |               |
| 9      | 2      | 12        | 3,03%      | 18,18%        |
| 10     | 3      |           | 4,55%      |               |
| 11     | 1      |           | 1,52%      |               |
| 12     | 0      | 4         | 0,00%      | 6,06%         |
| 13-18  | 0      | -         | 0,00%      |               |

**Teilnehmer: 66**

**Ø-Punktzahl: 4,8**

**Misserfolgs-  
quote: 34,85%**

## Aufgabe 1:

### **1. Tatkomplex: In der Fruit-2-go-Bar**

(nach BGH, JA 2018, 152)

### **2. Tatkomplex: In der Wohnung der W**

(nach BGH, JuS 2017, 472)

## Aufgabe 2:

### **Prozessuale Zusatzfrage zum 2. Tatkomplex**

## **Beschränkung auf Abschnitte 19 und 20 beachten!**

### ***– Strafbarkeit von M –***

#### **A. §§ 242, 22 StGB (durch das Betreten des Geschäfts)**

- Tatentschluss: (+/-) [Auslegungsfrage]
- unmittelbares Ansetzen: (-)
- **Ergebnis: (-)**

#### **B. §§ 253, 255, 250 II Nr. 1 (Bedrohen der O mit Messer)**

- Raubmittel: (+), Drohung mit Lebensgefahr
- Verwendung gefährliches Werkzeug: (+)
- Nötigungserfolg: (-), da O die Kasse nicht öffnet
- **Ergebnis: (-)**

## C. §§ 253, 255, 250 II Nr. 1, 22, 23 I, 12 I StGB (durch Bedrohen der O mit Messer)

- Vorprüfung: (+)
- Tatentschluss:
  - (qualifiziertes) Raubmittel: (+)
  - Nötigungserfolg: (+), Geldherausgabe
  - **Ⓟ Erfordernis Vermögensverfügung/Abgr. zu Raub**
    - Rspr: kein Raub, da Weggabe beabsichtigt
    - hL: VV (+), da durchhaltbare Verhaltensalternative
  - Vermögensschaden: (+)
  - Absicht rwd. u. stoffgleicher Bereicherung: (+)
- u.A./Rwk./Schuld: (+)
- Rücktritt: (-), da Fehlschlag

**Ergebnis: (+)**

## D. §§ 253, 255, 22, 23 I, 12 I, 251 StGB (Ersticken der O)

- Grunddelikt: (+)
- **Ⓟ Erfolgsqualifizierter Versuch konstruktiv möglich?**
  - ganz hM: (+), vgl. § 11 II StGB
- Eintritt schwere Folge: (+), Tod der O
- Kausalität zw. Hdlg. und schwerer Folge: (+)
- Leichtfertigkeit: (+) [a.A. vertretbar]
- **Ⓟ Tatspezifischer Gefährdungsbezug?**
  - hL: (-); Ersticken bei Flucht- bzw. Verdeckungsversuch ≠ typ. Erpressungsgefahr
  - BGH: (+), da „sich aufdrängendes typ. Risiko“
- **Ergebnis: § 251 StGB (+/-)**

## **E. §§ 253, 255 StGB (Mitnahme Jute-Beutel)**

(-), da Duldung der Wegnahme  $\neq$  Nötigungserfolg

## **F. § 249 StGB (Mitnahme Jute-Beutel)**

(-), da kein Finalzusammenhang zw. Gewalt und Wegnahme

## **G. § 242 StGB (Mitnahme Jute-Beutel)**

(-), da Beutel im Tatzeitpunkt (§ 8 StGB) gewahrsamslos;  
§ 857 BGB gilt im StrafR nicht.

## **H. § 246 StGB (Mitnahme Jute-Beutel): (+)**

## **Konkurrenzen: § 53 StGB**

## Aufgabe 1:

### **1. Tatkomplex: In der Fruit-2-go-Bar**

(nach BGH, JA 2018, 152)

### **2. Tatkomplex: In der Wohnung der W**

(nach BGH, JuS 2017, 472)

## Aufgabe 2:

### **Prozessuale Zusatzfrage zum 2. Tatkomplex**



### Beschränkung auf Abschnitte 19 und 20 beachten!

#### – Strafbarkeit des M –

#### A. §§ 242, 244 I Nrn. 1 lit. a, 3, IV, 25 II StGB (durch Ansichnahme v. Ringen und Bargeld)

- fremde beweg. Sache: (+)
- Wegnahme: (+) [hier: Jacke = Gewahrsamsenklaue]
- **Ⓟ Brecheisen = gefährliches Werkzeug?**
  - e.A.: obj. Waffenähnlichkeit, (+) [a.A. vertretbar]
  - m.M.: innerer Verwendungsvorbehalt: (+)
  - (wohl) hM – „Widmungstheorie“: (+)
- **Abs. 4:** dauerhaft genutzte Privatwohnung: (+)

## 2. Tatkomplex

- Einbrechen: (+); zwar nicht eigenhändig, aber durch Zurechnung der Hdlg. von A, § 25 II StGB  
*[Hinweis: A ist sowohl nach der subj. Theorie der Rspr. als auch gem. der Tatherrschaftslehre Mittäterin]*
- **Ergebnis: §§ 242, 244 IV StGB (+)**

### **B. §§ 252, 250 II Nr. 1 (Niederschlagen der W)**

- Grunddelikt: unbeendeter Diebstahl, (+)
- auf frischer Tat betroffen: (+)
- Gewalt: (+)
- § 250 StGB: gefährliches Werkzeug verwendet: (+)
- Besitzerhaltungsabsicht: (+)
- **Ergebnis: (+)**

### C. §§ 252, 251 (Niederschlagen der W)

- Grunddelikt: § 252 StGB, (+)
- Eintritt schwere Folge: (+), Tod der W
- Kausalität: (+)
- Tatbestandsspez. Gefährdusammenhang: (+)
- subj. TB: (+), hier: Vorsatz
- **Ergebnis: (+)**

### Konkurrenzen:

- § 244 verdrängt § 242 (Spezialität)
- § 244 – 52 – §§ 252, 250, 251 StGB (Klarstellungsfunktion; a.A. vertretbar)

### – Strafbarkeit der A –

#### **A. §§ 242, 244 I Nrn. 1 lit. a, 3, IV, 25 II StGB (durch Aufbrechen des Fensters)**

- (+), da Zurechnung der Handlungen des M über § 25 II StGB

#### **B. §§ 252, 250 II Nr. 1, 251 StGB (Tötung der W)**

- (-), da die Gewalt als Mittäterexzess nicht zurechenbar

## Aufgabe 1:

### **1. Tatkomplex: In der Fruit-2-go-Bar**

(nach BGH, JA 2018, 152)

### **2. Tatkomplex: In der Wohnung der W**

(nach BGH, JuS 2017, 472)

## Aufgabe 2:

### **Prozessuale Zusatzfrage zum 2. Tatkomplex**

- © absolutes **Antragserfordernis gem. § 247 StGB?**
  - (+), Angehörigeneigensch. der A ergibt sich aus § 11 I Nr.1 lit. a StGB i.V.m. § 1590 BGB
- es ist **unschädlich**, dass
  - die Tat gem. § 244 StGB qualifiziert ist, und
  - die Tat für M kein Familiendiebstahl ist.
- © **Antragsbefugnis?**
  - Grds. der Verletzte, § 77 I StGB, hier W; Antrag (-), da tot.
  - Antrag des überlebenden Kindes, § 77 II 1 StGB: (-), da in § 247 StGB kein Verweis auf diese Vorschrift.
  - Ggf. E als Geschädigter? (-), da im Zeitpunkt der Tatbegehung (§ 8 StGB) die W noch lebte und insoweit die einzige Tatgeschädigte war.
- **Ergebnis: Es fehlt bzgl. A an einer Prozessvoraussetzung.**